



MIT

Am MIT promovieren jährlich die meisten US-amerikanischen Physiker.

belieb und damit 5 Prozent über der des Vorjahres lag. Die 187 Universitäten, an denen man seinen Doktor in Physik machen kann, haben 2006 im Durchschnitt fünf Doktorgrade vergeben. Dabei war die Spannweite allerdings sehr groß: An sieben Unis haben zwischen 2004 und 2006 überhaupt keine Physiker promoviert, an elf Unis hingegen im Jahresdurchschnitt 20 und mehr. Einsamer Spitzenreiter war das MIT mit durchschnittlich 38 Physikpromotionen im Jahr.

Rainer Scharf

## Zur Lage der Physik

Am 1. Oktober wurde der Wakeham Bericht veröffentlicht.<sup>1)</sup> Bill Wakeham, Vizekanzler der Uni Southampton, sowie acht nationale und internationale Wissenschaftler untersuchten dazu die Physik im Vereinigten Königreich auf ihren internationalen Stand, auf Forschung, Lehre sowie Finanzen und befanden sie als „gesund.“ Die Forschung sei von höchster Qualität, was sich z. B. in überproportional vielen Zitaten pro Publikation zeigt. Dort landete das Vereinigte Königreich auf dem zweiten Platz hinter den USA.

Schlechter schneiden Schulphysik und Universitätslehre ab. Grund dafür sind sinkende Abschlusszahlen, die Schließung mehrerer Institute und der niedrige Studienanteil von Frauen und ethnischen Minderheiten. Das Budget für physikalische Forschung ist von 2001 bis 2006 um 34 Prozent gestiegen, hält aber nicht Schritt mit dem

gesamten Wissenschaftsbudget, das vorrangig das Gesundheitssystem und den Umweltschutz fördert.

Ende 2007 hatte das Wissenschaftsministerium den Wakeham Bericht in Auftrag gegeben. Dieser attestiert nun, dass die Finanzkrise des STFC (Science and Technology Facilities Council), die anschließenden Diskussionen und der Ausstieg aus Projekten wie dem International Linear Collider<sup>2)</sup> dem internationalen Ruf der britischen Physik „signifikant geschadet“ habe. Jocelyn Bell Burnell kommentiert: „An meinem ersten Tag als IoP-Präsidentin hätte ich mir keine klarere Stellungnahme zur Lage der Physik wünschen können.“ Der Bericht empfiehlt, mehr Wissenschaftler in das STFC Council zu berufen, um die Kommunikation zwischen Forschern und Council zu verbessern. Zur großen Enttäuschung des Institute of Physics (IoP) schlägt er aber nicht vor, das Budget zu erhöhen.

Sonja-Franke-Arnold

1) [www.rcuk.ac.uk/cms-web/downloads/rcuk/reviews/physics/review.pdf](http://www.rcuk.ac.uk/cms-web/downloads/rcuk/reviews/physics/review.pdf)

2) vgl. Physik Journal, August/September 2008, S. 15